

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 290.

Donnerstag den 17. December 1868.

(484—1)

Nr. 8343.

Kundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 3ten December 1868, Z. 8343, betreffend den Vorspannspreis in Krain für das Jahr 1869.

Der Gesamtvergütungsbetrag für Ein Vorspannsperd und Eine Meile ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Militär-, Gendarmerie-, Beamten-, Arrestanten-, Armen- und Schubfuhren, die Schubvorspann jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, wo durch Minuendollicitation kein niedriger Schubfuhrenpreis erzielt wurde) und des Vorspannsnehmers (Officier, Mannschaft und Beamte) wird für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1869 mit 58 kr. (fünfzig acht Kreuzer) festgesetzt.

Indem dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, wird zugleich beigelegt, daß auch alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung für Krain vom 10. October 1859 (Landesreg. Blatt 1859 II. Theil, XVI. Stück, Nr. 16) bezüglich der Vorspann in Krain vom 1. Jänner bis Ende December 1869 aufrecht verbleiben.

Sigmund Conrad von Eybesfeld m. p.,
k. k. Landespräsident.

(483—1)

Nr. 37839.

Kundmachung.

Es ist vom Beginne des Studienjahres 1868/9 ein Steinberg'sches vermischtes Handstipendium jährlicher 230 fl. ö. W. für einen aus Krain gebürtigen dürftigen, studirenden Jüngling zu verleihen.

Dieses Stipendium kann auch außer Wien, nämlich in Graz und in Laibach genossen werden.

Die Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine und Impfszeugnisse, dann dem Mittellosigkeits-Zeugnisse, ferner mit den Schul- oder Studien Zeugnisse der beiden letzten Semester und rücksichtlich mit dem Frequentations-Zeugnisse, endlich insoferne ein besonderes Vorzugsrecht geltend gemacht werden will, mit den diesfälligen Beweisen belegten Gesuche, welche übrigens nur dann der gesetzlichen Stempelpflicht nicht unterliegen, wenn sie mit einem legalen Armuths-Zeugnisse belegt sind,

bis 10. Jänner 1869

bei der k. k. n. ö. Statthalterei zu überreichen.

Da übrigens die bloßen Frequentations-Zeugnisse zur Erlangung eines Stipendiums nicht genügen, so haben jene Hörer der Facultäts-Studien, welche keine Prüfungs-Zeugnisse beizubringen vermögen, sich mit der Bestätigung ihres vorgelegten Decanates und Professoren-Collegiums über ihre Würdigkeit zur Erlangung eines Stipendiums auszuweisen.

Wien, am 3. December 1868.

Von der k. k. n. ö. Statthalterei.

(483—1)

Nr. 12793.

Kundmachung.

Der mittelfeine ungarische Rauchtabak, welcher bisher nur in Paketen à $\frac{1}{4}$ Pfund l. G. verkauft wurde, wird vom 1. Jänner 1869 angefangen in Krain auch in Briefen mit dem Preise von 3 fl. 55 kr. für 100 Stück im Gewichte von 4 Pfund 27 Loth, und 4 kr. für 1 Stück im Verschleiß gesetzt werden.

Laibach, am 12. December 1868.

k. k. Finanz-Direction.

(486)

Kundmachung.

Wegen Ausmittlung des Frachtlohns für eventuelle Verführungen verpflugsämlicher Güter von Laibach nach Laak, Krainburg, Mannsburg, Bier, Stein, Weixelburg, Kaltenbrunn, Oberlaibach, Töplitz und Rudolfswerth oder vice versa, so wie für die loco Laibach vorkommenden Verführungen auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1869 wird Samstag den

19. December 1868,

Vormittags 10 Uhr neuerdings die öffentliche Verhandlung bei der gefertigten k. k. Verpflugs-Verwaltung abgehalten werden.

Unternehmungslustige werden zur Abgabe ihrer mündlichen oder schriftlichen Offerte hiemit mit dem Beifuge aufgefordert, daß dabei ein Badium von 300 fl. ö. W. zu erlegen sein wird, und daß die näheren Bedingungen hieramts zur Einsicht ausliegen.

Laibach, am 14. December 1868.

Von der k. k. Haupt-Verpflugs-Verwaltung.

(481—1)

Nr. 7834.

Vicitations-Kundmachung.

Am 19. Jänner 1869 wird beim k. k. See-Arsenals-Commando in Pola eine öffentliche Versteigerung mittelst schriftlicher Offerte abgehalten werden, um nachbenannte, im Laufe des Jahres 1869 im k. k. See-Arsenale in Pola sich ansammelnden Material-Abfälle, deren Quantitäten bloß approximativ angegeben sind, an den Bestbietenden zu überlassen:

- 18 Pfund Seidesezen zu dem Preise von 27 Kreuzer per Wr. Pfund;
- 70000 Pfund Leinwandsezen zu dem Preise von 5 fl. 40 kr. per Wr. Centner;
- 4000 Pfund Wollsezen zu dem Preise von 9 fl. per Wr. Centner;
- 6000 Pfund Blechabfälle zu dem Preise von 2 fl. per Wr. Centner;
- 5000 Pfund Lederabfälle zu dem Preise von 3 fl. per Wr. Centner;
- 800 Pfund Schaffell-Abfälle zu dem Preise von 10 fl. per Wr. Centner;
- 1400 Pfund Kautschukabfälle zu dem Preise von 18 fl. per Wr. Centner;
- 3000 Pfund Glasscherben zu dem Preise von 82 kr. per Wr. Centner;
- 4000 Pfund Stampfpapier zu dem Preise von 7 fl. 50 kr. per Wr. Centner;
- 72000 Pfund Schladdingabfälle zu dem Preise von 3 fl. 75 kr. per Wr. Centner;
- 8000 Pfund unbrauchbares Berg zu dem Preise von 3 fl. per Wr. Centner.

Die Offerte müssen längstens am

18. Jänner 1869

bis 3 Uhr Nachmittags beim Arsenals-Commando eingelangt sein und haben eine Percentual-Aufbesserung auf je einhundert Gulden des Gesamtwertes für alle oben nachgewiesenen Materialien zu enthalten.

Die näheren Bedingungen können in der bezüglichen gedruckten Vicitations-Ankündigung beim k. k. Arsenals-Commando in Pola, Seebezirks-Commando in Triest, bei den Handels- und Gewerbetraumern in Wien, Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Fiume, Rovigno und Zara, dann bei den Municipien von Pirano, Pola, Parenco, Cittanuova, Lussinpiccolo und Cattaro eingesehen werden.

Pola, am 8. December 1868.

Vom k. k. Arsenals Commando.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 290.

(3108—1)

Nr. 5183.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Sever von Großpölland, durch Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Johann Mesajedec von Zagarica wegen aus dem Zahlungsauftrage von 7. Juli 1865, Z. 1861, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Zobelsberg sub Actf.-Nr. 101 $\frac{1}{2}$ Tom. II, Fol. 124 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 840 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Jänner,
6. Februar und
13. März 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. October 1868.

(3107—1)

Nr. 5083.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Gradiser von Großlaschitz gegen Johann Novak von Podgora Nr. 16 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. April 1866, Z. 1840, schuldiger 90 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Werneg'schen Gült zu Gutenfeld sub Actf.-Nr. 1 und 2, Tom. II, Fol. 2 B sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von

1185 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Jänner,
6. Februar und
13. März 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 3. October 1868.

(3106—1)

Nr. 5419.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Bradnik von Kompole gegen Anton Zinderšič von Malavas wegen aus dem ge-

richtlichen Vergleich vom 21. Juli 1852, Z. 3375, schuldigen 241 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg sub Actf.-Nr. 44 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1658 fl. 65 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Jänner,
6. Februar und
13. März 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 20. October 1868.

(3204—1) Nr. 4196.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird mit Beziehung auf das diesgerichtliche Edict vom 8. November 1868, Z. 3840, in der Executionsache des Herrn Andreas Lenarčič von Oberlaibach gegen Andreas Berko von Brezouca durch den Curator Andreas Peteln von dort pto. 120 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Paul Makonc, Margareth Kottnit, Georg Drašler, Andreas Pristauc, Maria Pristauc und Lukas Paulovič und deren allfälligen ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Ogriin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. December 1868.

(3191—1) Nr. 2327.

Executive Feilbietung.

Zur executiven Veräußerung des im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 69 eingetragenen, auf Namen Valentin Gasperin vergewährten, auf 900 fl. bewertheten Hauses in Neumarkt werden die Feilbietungstermine auf den

8. Jänner,
9. Februar und
9. März 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem üblichen Anhang hieramts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 1. December 1868.

(3114—1) Nr. 6020.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf den Bescheid vom 18. September 1868, Z. 4776, wird bekannt gemacht, daß die auf den 24. I. M. angeordnete Realfeilbietung gegen Franz Zvoček in Dolejne auf den

9. Jänner 1869,
früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten November 1868.

(3035—1) Nr. 3277.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. Mai d. J., Z. 1626, mitgetheilt, daß die auf den 2. October d. J. angeordnete dritte Feilbietungstagsatzung der Theresia Kupar von Gabernik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingenfels sub Ref.-Nr. 429/2 vorkommenden Subrealität auf den

9. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 29. September 1868.

(3145—1) Nr. 6451.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Dolenc von Mannsburg gegen Michael Terdina von Kleinmannsburg H.-Nr. 11 wegen aus dem Zahlungsauftrage v. 6. Juni l. J., Z. 3297/3302, schuldiger 710 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 368 und 404 vorkommenden Subrealitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2727 fl. 20 fr. und 510 fl. 4 fr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

12. Jänner und
12. Februar

im Gerichtssitze und
12. März 1869

im Orte der Realitäten, jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Unter einem wurde den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann, Maria, Ignaz und Mariana Terdina von Mannsburg der k. k. Notar Herr Anton Kronabethovogl als Curator aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten November 1868.

(2918a—1) Nr. 4285.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Cäcilia Schmitt von Laibach gegen Blas Strupi von Rupa wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. December 1867, Z. 5326, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 149 vorkommenden, zu Rupa liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1780 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Jänner,
10. Februar und
10. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. October 1868.

(3201—1) Nr. 2185.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Mathian von Podgora bei St. Veit, durch Dr. Supan von Laibach, gegen Johann Erlach vulgo Fronk von Ralsbach Nr. 8 wegen dem Gesuchsteller schuldiger 1500 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfels sub Urb.-Nr. 435, 700 und 735 vorkommenden Realitäten zu Ralsbach Conser.-Nr. 8, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5056 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Jänner,
8. Februar und
10. März 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 22ten October 1868.

(3153—1) Nr. 18088.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Peterca von Dobruine die executive Versteigerung der dem Johann Penke von Sabinavas gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 71, Tom. I, Fol. 225, Einl.-Nr. 29 ad Sostru vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

17. März 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Orte Sabinavas Nr. 10 mit dem

Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein Opere. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. September 1868.

(3112—1) Nr. 4220.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Heinrich Skodlar, Handelsmannes von Laibach, gegen Blasius Hirschnann von Kertina wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. Jänner 1862, Z. 30, schuldiger 306 fl. 34 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Scherenbüchel Urb.-Nr. 40 und ad Gerlachstein-Zelodnik sub Urb.-Nr. E 11, II. Abtheilung, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 477 fl. 60 fr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Jänner,
10. Februar und
10. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten November 1868.

(3140—1) Nr. 3301.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Gaber von Laak gegen Jakob Polanz von Laak wegen aus dem Vergleiche vom 7ten Juli 1865, Z. 2243, schuldiger 611 fl. 15 fr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 439 Novalisten, und im Grundbuche der Pfarrlichengült Altlaak sub Urb.-Nr. 110 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 829 fl., gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

18. Jänner 1869,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laak, am 24ten August 1868.

(3190—1) Nr. 2235.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Vincenz Pollak von Neumarkt gegen Ulrich Stergar von Feistritz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. Novbr. 1867, Z. 2289, schuldiger 1200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 338 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätz-

ungswerte von 1627 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

12. Jänner,
12. Februar und
12. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 18. November 1868.

(3151—1) Nr. 21969.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 28. Juli l. J., Nr. 14247, kundgemacht: daß die mit Bescheid vom 28. Juli l. J., Nr. 14247, vom 18ten November l. J. bestimmte dritte executive Feilbietung der dem Johann Stembou gehörigen im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 28, Rect.-Nr. 27, Einlg. Nr. 28 vorkommenden Realität auf den

20. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

Laibach, am 12. November 1868.

(3154—1) Nr. 19603.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Ramous aus Laibach kund gegeben:

Es habe wider denselben Herr Wilhelm Bollheim durch Herrn Dr. Pongraz hiergerichts die Klage auf Zahlung von 247 fl. 94 fr. und Rechtsfertigung der Pränotation eingebracht, worüber die Tagsatzung zum mündlichen Verfahren auf den

29. Jänner l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, so wurde demselben Herr Dr. Supantschitsch, Advocat zu Laibach, als Curator bestellt, dessen der Beklagte zur Wahrung seiner Rechte verständigt wird.

Laibach, am 10. October 1868.

(3199—1) Nr. 2160.

Erinnerung

an Primus Malli, und rücksichtlich seine Erben, von Karnervellach Haus-Nr. 49, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Primus Malli, und rücksichtlich seinen Erben, von Karnervellach Haus-Nr. 49, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Maria Malli von Karnervellach Haus-Nr. 49 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Rechtsfertigkeit-Erklärung der Pränotation des gerichtlichen Decretes vom 7. November 1862 Z. 1844 auf die Realität sub Urb.-Nr. 55 ad Herrschaft Velbes, pto. Sicherstellung eines Vermächtnisses von 60 fl., der Wohnung, des Genusses eines Birnbaumes und einer Ziege, sowie des mangelnden anständigen Lebensunterhaltes c. s. c. sub praes. 19. October 1868 Zahl 2160 hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Pretner von Karnervellach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und enher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 19ten October 1868.

Das allerzweckmäßigste
**Weihnachts-
Geschenk**

ein elegant gefütterter
Schlafrock
fl. 10.

Ein vollständiger
Winter-Anzug,
ein feiner, gefütterter Winterrock,
Hose und Gilet
fl. 24.

Eine gut wattierte, schön abjustirte
Reise-Cuba
aus steirerischem Leder mit Capuze
fl. 12.

In vorzüglicher Qualität und solidem
Ueberzug
Reise-Welze
mit Lammfellfutter und Schoppen-
brämung
fl. 36.

Feiner alle erdenklichen Arten von Her-
renkleidern im

Kleidermagazin

von
Keller & Alt,
Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,
„zum Stock-im-Eisen“, Ecke der
Kärntnerstraße.

Preis-Courante gratis u. franco.
Bestellungen bei gefälliger An-
gabe von **Brust-Umfang** (über
Brust und Rücken), **Bauchumfang**
(rings um die Mitte), **Schrittlänge**
(fest im Schritt bis zur Erde) werden ge-
wissenhaft ausgeführt und wird jeder Sen-
dung ein **Garantieschein** beige-
legt, worin wir erklären, das von uns
bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben
nicht entsprechen, **anstandslos re-
tour genommen werden.**

Uebrigens Kleiderstücke wer-
den an Minderbemittelte billigt verkauft.
Gesüht darauf, daß wir alle unsere
Waaren für Baargeld einkufen, daß wir
mit den ersten Fabrikhäusern des In-
und Auslandes im directen Verkehr stehen,
endlich gesüht auf unser streng rechtliches
Vorgehen, werden wir nichts unversucht
lassen, um allen Anforderungen auf die
beste und billigste Weise zu ent-
sprechen.
Hochachtung (3162 3)

Keller & Alt,
Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,
„zum Stock-im-Eisen.“

(2850-3) Nr. 6109.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
bekannt gemacht, daß die in der Execu-
tionssache des Josef Rodde senior von
Stein gegen Thomas Slapnik von Pod-
bruska für Maria Mast, Franz Gerk-
mann, Valentin Plahutnik, Anton Mar-
tinat, Valentin Peer, Barbara Mast,
Katharina Zaubi und Georg Plahutnik
eingelegeten Feilbietungsrubriken de praes.
2. September 1866, Z. 5105, wegen un-
bekannten Aufenthaltes derselben dem Herrn
Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein,
als aufgestellten Curator zugestellt wurden.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten
October 1868.

Große
Anwahl neuester Galanterie-Gegenstände
zu
**Weihnachts- und Neu-
jahrs-Geschenken**
bei
J. Karinger.



**MOLL'S
Seidlitz-Pulver.**



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.
Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-
liegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unver-
daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie,
andauern dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofer**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb. Schawnigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton Deperis**. — **Gilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.
Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.
Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.
Das **echte Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.
Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorsch-
fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal-
tene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,
Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(3090-3) Nr. 5692.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Execu-
tionssache des Karl Drasch, durch Herrn Dr. Puggin, von Klagenfurt wider Frau Antonia Frein Roschütz-
Rothschütz wegen 234 fl. c. s. c. zur Vornahme der bewilligten executiven Feilbietung des auf 12190 fl. 4 1/2 kr. bewertheten landtäschlichen Gutes Neu-
dorf in Unterkrain die Tagatzungen auf den

- 21. December 1868 und
- 25. Jänner,
- 22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang bestimmt wurden, daß das Gut erst bei der dritten Feilbietungs-
Tagatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Land-
taselextract und die Licitationsbeding-
nisse, unter denen sich die Verbind-
lichkeit zum Erlage eines Badiums von 1220 fl. befindet, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 31. October 1868.

(3101-3) Nr. 5785.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Execu-
tionssache des Fräuleins Wil-
helmine Gräfin von Auersperg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 2ten März 1867, Zahl 1122, schuldiger
2625 fl. c. s. c. die Tagatzungen

zur Vornahme der bewilligten execu-
tiven Feilbietungen des auf 17.419 fl. 60 kr. bewertheten, in der kraineri-
schen Landtafel sub Tom. X, Fol. 679 vorkommenden, vom Hofe Cirkna ab-
geschriebenen, dem Herrn Karl von Buchwald gehörigen Gutscomplexes auf den

- 21. December 1868 und
- 25. Jänner und
- 22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor die-
sem k. k. Landesgerichte mit dem Bei-
satz angeordnet wurden, daß die Rea-
lität erst bei der dritten Tagatzung
auch unter dem Schätzungswerte hint-
angegeben werden wird.

Der Landtaselextract, das Schät-
zungsprotokoll und die Licitationsbe-
dingnisse können in der diesgerichtli-
chen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 7. November 1868.

(3102-3) Nr. 5786.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gegeben, daß in
der Executionssache des Herrn Josef
Grafen von Auersperg, als Curator
des Fräuleins Wilhelmine Gräfin von
Auersperg, die executive Feilbietung
des dem Herrn Karl von Buchwald
gehörigen, in der krainischen Land-
tafel sub Tom. X, Fol. 679 vorkom-
menden, vom Hofe Cirkna abgeschrie-
benen Grundbesitzthumes in dem durch
das Schätzungsprotokoll vom 6. Juli
1867 erhobenen Schätzungswerte von
17.419 fl. 60 kr. wegen dem Fräu-
lein Wilhelmine Gräfin von Au-
ersperg gemäß Zahlungsauftrages vom

2. März 1867, Z. 1129, schuldiger
2100 fl. c. s. c. bewilliget und zu
deren Vornahme die Tagatzungen
auf den

- 21. December 1868 und
- 25. Jänner und
- 22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12
Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte
mit dem Anhang angeordnet wurden,
daß das Gut erst bei der dritten Feil-
bietung auch unter dem Schätzungs-
werthe hintangegeben werden wird.

Der Landtaselextract, das Schät-
zungsprotokoll und die Licitationsbe-
dingnisse können in der diesgerichtli-
chen Registratur etngesehen werden.
Laibach, am 7. November 1868.

(3115-3) Nr. 5973.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht, daß über Ein-
schreiten der k. k. Finanz-Procuratur
Laibach wider den Josef Kastelic'schen
Nachlaß die executive dritte Feilbie-
tungstagatzung ob der in diesen ge-
hörigen, auf 3002 fl. 40 kr. geschätzten
Hausrealität in Hühnerdorf sub Consc.
Nr. 18 auf den

- 11. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Ge-
richte mit dem Anhang bestimmt
worden sei, daß die Realität hiebei
auch unter dem Schätzungswerte hint-
angegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das
Schätzungsprotokoll und die Licita-
tionsbedingnisse können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen
werden.
Laibach, am 21. November 1868.

(3022-2) Nr. 5974

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach
gibt bekannt, daß in der Executions-
sache der k. k. Finanz-Procuratur in
Vertretung des hohen k. k. Avaras
wegen an l. f. Steuern rückständiger
893 fl. 13 kr. c. s. c. die executive
Feilbietung der im magistratlichen
Grundbuche in Laibach am alten
Markte vorkommenden Häuser Consc.
Nr. 19 und 20, im gerichtlichen
Schätzungswerte von 16500 fl., be-
williget und zu deren Vornahme die
Tagatzungen auf den

- 21. December 1868 und
- 25. Jänner und
- 22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12
Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz
angeordnet wurden, daß obige Häuser
bei der dritten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte hintangegeben
werden.

Dem unbekannt wo befindlichen
Satzgläubiger Gregor Korren wurde
zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr.
Rudolf, Advocat in Laibach, als Cu-
rator ad actum beigegeben.

Das Schätzungsprotokoll, die
Grundbuchsextracte und die Licitations-
bedingnisse können hiergerichts einge-
sehen werden.
Laibach, am 14. November 1868.

Wichtig für Weinhändler.

Zu Samober in Croatien sind beim Herrn Francisci gegen

2000 Eimer

sowohl rothe als weiße Weine vorzüglicher Qualität, alte und neue, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. (2812-8)

Dank und Anempfehlung.

Die Modistin **Augustine Wayand** hat ihr Gewölb in der Elephantengasse Nr. 16 verlassen und übt ihr

(3105-3)

Modistengeschäft

in der Wohnung im Graf Blagay'schen Haus Nr. 149, ersten Stock über den Gang, am St. Jakobsplatz aus.

Indem sie den verehrten Damen für das ihr gnädigst geschenkte Vertrauen dankt, bittet sie um ferneren geneigten Zuspruch. Auch sind noch fernere fertige Damenhüte zu haben.

Festgeschenke.

Pferd und Reiter.

oder die Reiterkunst in ihrem ganzen Umfange,
von **Theodor Henze.**
Elegant geb. n. 5.10.

Bei **I. v. Kleinmayr & F. Bamberg.**

(3117-12)

Zelt-
schreiber.

Pracht-
werke.

Fest-
geschenke.

Kalender = Anzeige

für das Gemeinjahr 1869,

zu haben bei

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg

in Laibach.

Almanach de Gotha	fl. fr. 2.76
Almanach de souvenir, br.	— 20
Advocaten - Schreibkalender, cartoniert	— 92
Blatt-Kalender, bequemster	— 1
Bloch-Kalender (zum Abreißen)	— 64
Briefaschen-Kalender, br.	— 20
Compasskalender und Jahrbuch für Handel, Industrie, Verkehr und Capital zc., von Leonhardt, cart.	2.—
Comptoirkalender, Großfolio	— 30
Constitutioneller österr. 15 Kreuzer-Kalender, br.	— 15
Concordia - Kalender, vom Schriftsteller- und Journalisten-Verein „Concordia“, in Umschlag geheftet	— 80
Damen-Almanach in sehr eleg. Einband mit Goldschnitt	1.26
Damen-Kalender, eleg. cart. mit Spiegel und Goldschnitt	1.—
Dorfmeister's Privat-Geschäfts-Auskufts-Kalender, cart.	— 50
Faustkalender, Großquart, broschirt, mit Illustrationen	— 80
Figaro-Kalender, humoristisch-satyrischer, mit Illustrationen	— 25
Geschäfts- u. Auskufts-Kalender, Wiener, cartoniert	— 30
Gewerbskalender, deutscher, von Max Wirth, brosch., mit Holzschnitten, Erzählungen und Biographien	— 60
Geschäftskalender, österreichischer, cartoniert	— 40
Geschäfts-Notizkalender in elegantem Leinwandband	1.—
Hofkalender, geneal. Gothaischer Illustrierter Kalender, Leipziger, brosch.	1.86
Janke's, Volkskalender, deutscher, br.	— 36
Jarisch, Volkskalender, illustrierter katholischer, brosch.	— 54
Kladderadatsch, Volkskalender von Scholz	— 60
Kikeriki-Kalender mit Holzschnitten, brosch.	— 25
Littrow, Kalender für alle Stände, mit einer Sternkarte, broschirt	— 50
Löbe, Kalender für österreichische Haus- und Landwirthe, in Leinwandband	1.40
Miniatur-(Porte-monaie)-Kalender, brosch., mit und ohne Photographie	— 20
Nader, Medicinal-Kalender, österreichischer, mit Leinwandband	1.40
— mit Lederband	1.75
Nieritz, Volkskalender, deutscher, br.	— 66
Notizkalender für die elegante Welt, in Leinwand	1.—
Novellen-Almanach, illustrierter Kalender, brosch., mit Gratis-Farben-Druck: „Sei wieder gut“	— 84
Postkalender, neuester, brosch.	— 20
Stabkalender, zum Aufhängen	— 50
Steffen's, Volkskalender mit 8 Stahlstichen und Holzschnitten, brosch.	— 80
Studenten - Kalender, österr. in Leinwand geb.	1.20
Taschenbuch der gräf. Häuser	3.06
Taschenbuch der freih. Häuser	3.06
Taschenkalender, Wiener, br.	— 20
— für Damen, eleg. cart. mit Spiegel und Goldschnitt	1.24
— carton. mit Spiegel u. Goldschnitt	— 40
— carton. mit Schuber	— 24
Toilettenkalender, mit Rahmen zum Aufstellen	— 70
— mit Stahlstichen, carton.	— 50
Vogel, Dr. Joh. Nep., Volkskalender, brosch., mit der illustrierten Gratis-Gabe: „Wiener Schützenfest“	— 65
Volkskalender, österreichischer, mit Holzschnitten, brosch.	— 60
Wandkalender, verschiedene, à 20, 25, 30 und 40 fr.	
Wirtschaftskalender, neuer, herausgegeben von der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain, cart.	— 54
Waltheims Comptoirhandbuch	1.—

Laibacher Wandkalender, aufgezogen 25 fr.

Zu Weihnachten und Neujahr.

Photographisches Atelier

von Emil Dzimsky's Witwe

Gradiska Nr. 35

unter der Leitung des bewährten Photographen **Julius Müller** aus Dedenburg, empfiehlt zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken ihr photographisches Atelier zur Anfertigung aller photographischen Arbeiten und namentlich zu **Visitkarten, Brust-, Cabinets- und Familien-Bildern** nach den neuesten Methoden und zu den **billigsten Preisen.** (3242-1)

Die Aufnahmen finden in dem neu erbauten geheizten Glas-Salon statt.

Das Mineralbad Töplitz

nächst Rudolfswerth in Unterfrain

wird sammt vorhandenem Mobilare und dazu gehörigem Garten, Acker und Wiesenlande verpachtet. (3135-3)

Pachtlustige wollen ihre Anträge bei dem fürstlich Auersperg'schen Forst- und Rentamt zu **Minödt** nächst **Seisenberg** in Krain längstens bis **24. December 1868** einbringen, wofelbst die Pachtbedingungen eingesehen werden können.

Im Hause Nr. 13 am Hauptplatz

vis-à-vis der Gradeczkybrücke

werden gute

steierische Eigenbauweine

zu den **billigsten** Preisen ausgeschänkt, und wird um gütigen zahlreichen Zuspruch gebeten. (3222-4)

Des königl. Kreis-Physicus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich — wie durch zwölfjährige Erfahrung festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichsten **Kräuter- und Pflanzenstoffe** bei Husten, Heiserkeit, Raueheit im Halse, Verschleimung zc., indem sie in allen diesen Fällen **süßend, reizstillsend und besonders wohlthuend** einwirken, und werden in länglichen, mit **nebenstehendem Stempel** versehenen Original-Schachteln à 35 und 70 Nkr. nach wie vor stets **echt** verkauft für Laibach bei **Carl Boscitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschitz**, Apotheke „zu Mariabill“, Hauptplatz Nr. 11; — sowie auch für **Gilli: Karl Krisper — Friesach: Apoth. Otto Eichler — Klagenfurt: Apoth. Anton Veinits und Johann Suppan — Krainburg: Franz Krisper Spittal: S. Max Wallar — Villach: Math. Pirsh.** (1547-3)

Rundmachung.

Von Seite der **Warasdin-Töplitzer Bade-Verwaltung** wird hiemit bekannt gegeben, daß die hiesigen

Restaurations- und Café-Localitäten

auf drei oder auch mehrere Jahre von Mitte Jänner 1869 angefangen weggegeben werden. Zu diesen Localitäten gehören außer den geräumigen Stallungen, Schuppen und Hofraum noch ein großer Küchengarten und anstoßend 2 Joch Ackerfeld; ferner das Recht zur Abstockung von 50 Klafter Buchenbrennholz und Weide für 6 Röh. Der Unternehmer hat hiesfür gar keine Zahlung zu leisten, nur die Verpflichtung, die Bediensteten in den Gastzimmern während der Bade-Saison unentgeltlich zu verköstigen, die Kurgäste mit guten geschmackhaften Speisen zu versehen, für prompte und zuvorkommende Bedienung zu sorgen und allen gerechten Anforderungen in jeder Beziehung nachzukommen. — Unternehmer für dieses Geschäft wollen sich gefälligst **am 6. Jänner 1869** nach Warasdin-Töplitz begeben. Nähere Auskunft und Bedingungen können in Agram beim hochwürdigen Metropolitan-Capitel und in Töplitz beim Verwalter-Amte eingeholt werden. (3213-2)

Von der **Bade-Verwaltung Töplitz** bei Warasdin.

Tuberculose, Brust- und Lungen-Katarrh, Blutspeien, Asthma, Heiserkeit, Magenkrampf, Migräne

werden am schnellsten und sichersten geheilt durch die rühmlichst anerkannten **Pastilles de Gleichenberg.**

Jeder versiegelten Original-Schachtel muß eine mit der Unterschrift des Erzeugers versehene **ausführliche Gebrauchsanweisung** beigelegt sein.

Das Haupt-Depôt dieser Pastillen befindet sich:
 Für Krain bei Herrn **E. Birschitz**, Apotheker in Laibach;
 „ Kärnten „ **P. Birnbacher**, Apotheker in Klagenfurt;
 „ Steiermark bei dem Erzeuger derselben: (2830-7)

Wiederverkäufer werden gesucht. **A. Krasovecz**, Apotheker in Feldbach und Gleichenberg

Barterzeugung-Pomade

à Dose 2 fl. 60 fr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Poration von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gebachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches

Haarfärbemittel

à Flacon 2 fl. 10 fr.

1/2 „ 1 „ 5 „

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönsten Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Erfinder: **Rothe & Comp.** in Berlin, Commandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239. (652-23)

Quadrille française 40 kr.

Neuester Wiener Tanzmeister.

Zur praktischen Erlernung der neuesten Modetänze. Nebst erklärenden Figuren und Musikbeilagen. 1868.

Verlag von **Albert A. Wenedikt** in Wien, Lobkowitzplatz, so wie in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes vorrätig. Bestellungen außerhalb Wien nur durch rekommandirte Geldbriefe. Alle 5 Theile in einem Band nett geb. nur 2 fl. 20 kr., mit Frankopost 2 fl. 60 kr.

Mit Franco-Postversendung jeder Band um 15 fr. ö. W. mehr, da durch Postnachnahme nichts versendet wird. [3062-4]

Neueste Cottillontänze 40 kr.